

Protokoll der Mitgliederversammlung

der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt/Main,

5. Dezember 2012, 18.30–21.30 Uhr, Festsaal des Senckenberg-Museums

Top 1: Bericht des Präsidenten

Herr Dietmar Schmid eröffnet die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für das Erscheinen. Besonders heißt er Herrn Prof. h. c. Wolfgang Strutz willkommen, den Ehrenpräsidenten der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Zum Gedenken an die in den letzten 12 Monaten verstorbenen Mitglieder bittet er die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu erheben.

Herr Schmid dankt allen Gremien für die geleistete Arbeit. Er weist auf die positive öffentliche Resonanz zur Pressearbeit hin, die zunehmend wissenschaftliche Themen bei Senckenberg aufgreife. Herr Schmid spricht den Herren Dr. Sören Dürr und Thorsten Wenzel seinen Dank aus für die positive Entwicklung von Inhalt und Layout des populärwissenschaftlichen Magazins „Natur – Forschung – Museum“.

Die bedeutenden Sonderausstellungen des Jahres 2011 seien in Frankfurt „Körperwelten der Tiere“ und „Wölfe“ gewesen. Als besonderes Highlight hebt er „Die Kuh im Kühlschrank“ hervor, die auf eine neue Zielgruppe, Kinder von 3 bis 6 Jahren, zugeschnitten ist. In Dresden seien „Tiefsee“, „Safari zum Urmenschen“ und „Spinnen“ erfolgreich präsentiert worden.

Den Kulturcampus würdigt Herr Schmid als einmalige Chance, eine Erweiterung des Frankfurter Museumsufers zu schaffen. Auch Senckenberg werde als Partnerinstitution von dieser Vernetzung zwischen Kunst, Kultur und Naturwissenschaft profitieren.

Ein Höhepunkt des Jahres 2011 sei das 200-jährige Bestehen der Naturforschenden Gesellschaft und des Museums für Naturkunde Görlitz gewesen.

Bei den Besucherzahlen der senckenbergischen Naturmuseen habe mit rund 530 000 eine leichte Steigerung zum Jahr 2010 verzeichnet werden können.

Die Mitgliederzahlen haben auf fast 5000 gesteigert werden können, davon 230 Senckenberg Friends, die durch das Team von Frau Dr. h. c. Beate Heraeus betreut würden. Ihr gelte besonderer Dank für die Organisation der Benefizgala „Senckenberg Night“.

Es zeige sich, dass die Senckenberg-Gesellschaft bei den Bürgern einen hohen Stellenwert habe, da die Mitgliederzahlen vergleichbarer Gesellschaften heutzutage generell eher rückläufig seien.

Höhepunkt des vergangenen Jahrs sei die offizielle Überreichung eines Zuwendungsbescheids von Bund und dem Land Hessen für den Umbau der Forschungs- und Sammlungsräumlichkeiten des Frankfurter Instituts in Höhe von 116,8 Mio. Euro gewesen. Herr Schmid dankt dem Land Hessen sowie dem Bund für diese Zuwendung.

Herr Schmid gibt bekannt, dass er als Präsident der Senckenberg Gesellschaft für eine weitere Legislaturperiode nicht zur Verfügung stehe. Er habe zu wenig Zeit und viele andere Mandate, die er nicht abgeben könne. Außerdem bliebe zu wenig Raum für die Familie, die demnächst um seinen dritten Enkel wachsen werde. Er bleibe aber mit Begeisterung im Verwaltungsrat: „Einmal Senckenberger, immer Senckenberger“.

Als neue Präsidentin wird im Anschluss an die Mitgliederversammlung Frau Dr. h. c. Beate Heraeus vom Verwaltungsrat gewählt.

Top 2: Bericht des Generaldirektors und Highlights aus Forschung und Museum

Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Mosbrugger fasst am Anfang die Kennzahlen Senckenbergs zusammen: Senckenberg sei mit sechs Instituten an zehn Standorten in sieben Bundesländern aktiv. Neben den Naturmuseen Frankfurt, Görlitz und Dresden unterstütze man durch die Kooperation mit der Universität Tübingen nun auch deren paläontologische Sammlung, die Ende 2011 wiedereröffnet werden konnte. Bundesweit würden ca. 750 Mitarbeiter beschäftigt.

2011 sei Prof. Dr. Holger Dathe als Leiter des SDEI Müncheberg in den Ruhestand verabschiedet worden; Prof. Dr. Sven Klimpel habe übergangsweise die Amtsgeschäfte übernommen. Herr Mosbrugger stellt einige Höhepunkte aus den vier Schwerpunkten senckenbergischer Naturforschung vor. Diese sind „Biodiversität und Evolution“, „Systematik, Biodiversität und Ökosysteme“, „Habitats, Biodiversität und Klima“ sowie „Biodiversität und Erdsystemforschung“. Er merkt weiterhin positiv an, dass die öffentliche Wahrnehmung von BiK-F als gemeinsames Projekt mit der Goethe-Universität zugenommen habe.

Mit 12 Sonderausstellungen im Frankfurter Museum im Jahr 2011 sei erneut Außergewöhnliches geleistet worden. Zwischen den Museen zeigten sich nun deutliche Synergieeffekte; u. a. sei im November 2011 in Dresden die in Frankfurt konzipierte Sonderausstellung „Safari zum Urmenschen“ eröffnet worden. Mit einer Feier zum 200-jährigen Jubiläum

der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz sowie des Naturkundemuseums Görlitz und der Beteiligung an der 3. Sächsischen Landesausstellung „Via regia“ sei am Standort Görlitz Großes erreicht worden.

Der Umbau des Frankfurter Forschungsinstitutes solle 2013/2014 mit dem Gebäude der „Alten Physik“ südlich des Hauptgebäudes beginnen.

2011 sei das Jahr der erfolgreichen Pressemeldungen aus dem Bereich Forschung und Wissenschaft gewesen.

Die Auswertung der Leistungsdaten der wissenschaftlich relevanten Bereiche ergebe überwiegend ein deutlich besseres Bild als die Vorgaben, vor allem in den Bereichen der Publikationen und Sammlungs Zugänge.

Im Anschluss an den Bericht von Herrn Mosbrugger wird der Wolfgang Strutz-Promotionspreis 2012 durch Herrn Professor Strutz an Herrn Dr. Daniele Silvestro überreicht. Der Wissenschaftler stellt seine Arbeit „Diversification in time and space – methodological advancement and case studies from the Neotropical plant family Bromeliaceae“ vor.

Mit dem Preis wird alle zwei Jahre eine hervorragende Dissertation aus dem Bereich der Biologie, Paläontologie oder Geologie ausgezeichnet, die wesentlich zur Erforschung der Bio- bzw. Geodiversität, ihrer Entstehung und ihres Wandels beiträgt und auf der Basis senckenbergischen Sammlungsmaterials oder in Kooperation mit bzw. an einem der senckenbergischen Institute entstanden ist. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Top 3: Finanzbericht und Beschlussfassung über a) den Jahresbericht 2011

Dr. Johannes Heilmann präsentiert den Finanzbericht und konstatiert, dass die Wirtschaftsprüfer Ebner – Stolz – Mönning – Bachem aus Stuttgart keine Einwände gegen den Jahresabschluss 2011 vorgebracht haben. Alle Gelder seien zweckentsprechend verwendet worden.

b) die Entlastung von Präsidium, Verwaltungsrat und Direktorium

Professor Strutz beantragt die Entlastung des Präsidiums, des Verwaltungsrats und des Direktoriums. Der Präsident stellt den Antrag zur Abstimmung. **Beschluss:** Verwaltungsrat, Präsidium und Direktorium werden von 68 anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.

c) die Wahl des Abschlussprüfers

Präsident Dietmar Schmid stellt im Namen des Verwaltungsrates als Abschlussprüfer für den Prüfbericht des Jahresabschlusses 2012 Ebner – Stolz – Mönning – Bachem zur Wahl.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig und ohne Enthaltungen Ebner – Stolz – Mönning – Bachem zum Abschlussprüfer.

Top 4: Neuwahl des Verwaltungsrats

Herr Schmid stellt die Kandidaten für die Wahlmitglieder des Verwaltungsrats vor. Danach stehen drei neue Mitglieder zur Wahl: die Herren Bernd Loewen (Mitglied des Vorstands der KfW-Bankengruppe), Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz (Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Rudolf Steinberg (ehemaliger Präsident der Goethe-Universität).

Die Herren Prof. Dr. Martin Roth, Prof. Dr. Jürgen Stark, Prof. Dr. Werner Müller-Esterl und Dr. Jürgen Zehnder stünden nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt die vorgelegte Liste einstimmig und ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Die Zusammensetzung der Wahlmitglieder des Verwaltungsrats sieht wie folgt aus:

- Dr. Holger Alfes, Rechtsanwalt, Partner Noerr LLP
- Dr. Beate Heraeus, Vorstandsvorsitzende der Heraeus Bildungsstiftung
- Carsten Kratz, Deutschland-Chef, The Boston Consulting Group
- Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts
- Bernd Loewen, Mitglied des Vorstands, KfW Bankengruppe
- Emmerich Müller, Partner B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
- Prof. Dr. Manfred Niekisch, Direktor Zoologischer Garten Frankfurt
- Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, Mitglied des Deutschen Bundestages
- Dietmar Schmid, Vorsitzender des Verwaltungsrats BHF-Bank
- Dr. Kosta Schopow, Vorsitzender der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung
- Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Vizepräsident der Goethe-Universität
- Prof. Dr. Rudolf Steinberg, ehemaliger Präsident der Goethe-Universität
- Dr. Bernhard Wunderlin, ehemaliger Geschäftsführer der Harald Quandt-Holding GmbH, Bad Homburg

Top 5: Verschiedenes

Herr Mosbrugger dankt Herrn Schmid für sein Wirken als Präsident der Gesellschaft. Besonders würdigt er dessen Unterstützung bei der Finanzierung der Wolfgang-Staubing-Halle durch Gewinnung des Sponsors und der Planung der bevorstehenden Baumaßnahmen.

Frankfurt/Main, den 6. Dezember 2012

Dietmar Schmid
Präsident der Senckenberg
Gesellschaft für Naturforschung

Dr. Sören Dürr
Leiter Kommunikation
(Protokoll)